Kaiserslautern

KLMitWirkung wird bleiben

[20.06.2023] Im Rahmen des Modellprojekts Smart City hat Kaiserslautern unter anderem eine Bürgerbeteiligungsplattform eingerichtet. Nach über einem Jahr zieht die Stadt eine positive Bilanz: KLMitWirkung soll zur offiziellen Beteiligungsplattform der Stadt werden.

Seit über einem Jahr ist die Plattform Kaiserslautern MitWirkung im Einsatz (wir berichteten) – und das mit Erfolg, wie die Stadt in Rheinland-Pfalz mitteilt. Mehr als 16 informelle Beteiligungsformate mit insgesamt über 1.000 Einzelstimmen seien hier erfolgreich zum Abschluss gekommen.
Ob Umfragen zu Ampelsymbolen, Meinungen zu Fahrradstraßen, die Kennzeichnung von Angsträumen oder Hitzepunkten im Stadtgebiet oder die Abstimmung über Veranstaltungen zur Belebung der Innenstadt im Rahmen des Smart-City-Projekts Stadt.Raum.Wir. – die Plattform biete den Lautrerinnen und Lautrern vielfältige Möglichkeiten der Mitsprache. Initiiert und betrieben wird sie seit ihrem Start im Frühjahr 2022 vom herzlich digitalen Team im Rahmen des bundesgeförderten Modellprojekts Smart City.
Aufgrund des Erfolgs will die Stadt die Plattform auch nach dem Förderzeitraum weiter nutzen. Sukzessive soll sie nun als offizielle Beteiligungsplattform etabliert und verstetigt werden und künftig alle digitalen oder hybriden informellen Beteiligungsformate der Stadt abbilden. Die Verantwortlichen bei Herzlich digital arbeiten im Hintergrund bereits an den Rahmenbedingungen für den dauerhaften Betrieb der Plattform.

(ve)

Stichwörter: E-Partizipation, Kaiserslautern, Smart City